

## 124 Mio. Euro für Seehafen-Hinterlandverkehr

Der Bund investiert weitere 124 Millionen Euro unter dem Sofortprogramm Seehafen-Hinterlandverkehr II. Dies hat das Bundesverkehrsministerium zum Jahreswechsel [mitgeteilt](#).

Insgesamt werden 17 Schienenprojekte unterstützt:

1. Berlin-Moabit (Gleisverlängerung von 3 Puffergleisen)
2. Bremen Rangierbahnhof (Ertüchtigung des Gleises 3 (Strecke 1424))
3. Bremerhaven Speckenbüttel (Elektrifizierung und Gleiswechselbetrieb)
4. Fulda-Bronnzell (Neubau Weichenverbindung zur Beseitigung von Fahrtauschlüssen)
5. Greifswald (Errichtung Puffergleis)
6. Heppenheim (Errichtung eines Lichtperrsignals)
7. Umschlagbahnhof Karlsruhe (Verlängerung der Umschlaganlage)
8. Kiel-Meimersdorf (Herstellung eines Güterzuglangen Einfahrgleises)
9. Mainz-Bischofsheim (Spurplananpassungen)
10. Marktredwitz - Schwandorf (Blockverdichtung (Abschnitte Pechbrunn - Marktredwitz, Wernberg - Weiden) inkl. Beseitigung des höhengleichen Bahnsteigzugangs im Bahnhof Wernberg)
11. Niederwalgern (Beseitigung höhengleicher Bahnsteigzugang)
12. Nürnberg (Ertüchtigung der Strecke 5952)
13. Passau Güterbahnhof (Neubau von 2 elektr. Zugbildungs- und Puffergleisen)
14. Regensburg (Schaffung einer zusätzlichen Gleisverbindung)
15. Sechtem (Verlängerung eines Überholungsgleises)
16. Speyer (Elektrifizierung Gleise 4, 5 und 30)
17. Umschlagbahnhof Ulm (Erweiterung der Umschlaganlage um einen dritten Kran)

Die Projekte etwa in Baden-Württemberg oder Bayern illustrieren, dass die Leistungsfähigkeit maritimer Transportketten auch von effizienten Anbindungen der Häfen an die Wirtschaftszentren weitab der Küsten abhängt.

Die konsequente Umsetzung des Bundesverkehrswegeplans, des Aktionsplans Güterverkehr und Logistik und des Nationalen Hafenkonzpts, die allesamt die Engpassbeseitigung bei den Hinterlandanbindungen ebenso wie den Ausbau der seewärtigen Zufahrten vorsehen, ist daher dringend geboten.